

Beseitigung der Diskriminierung im politischen und öffentlichen Leben

Die Forderungen des Artikels 7 sind aus rechtlicher Sicht weitgehend erfüllt. Der Blick in die Statistiken zeigt aber gravierende Unterschiede der Geschlechtervertretung im Schweizer Parlament: Gerade mal 9 von 46 Sitzen im Ständerat sind aktuell von Frauen besetzt (das entspricht 19.6 %) und der Nationalrat besteht sogar zu zwei Dritteln aus Männern. Nur 62 von 200 Sitzen sind im Nationalrat von Frauen besetzt (31.0 %). Ähnliche Zahlen bestehen für die Kantone: In den Kantonen beträgt der Frauenanteil der kantonalen Regierungen 24 %¹. Der Bund sowie die Kantone haben bisher wenig Willen gezeigt, Massnahmen zur Herstellung einer Geschlechterparität im Parlament herzustellen.

Eine Studie von 2009 hat zudem gezeigt, dass Frauen in NGOs ebenfalls untervertreten sind: Der Frauenanteil in Kaderpositionen beträgt hier 39 %. Der Anteil der Frauen unter den Mitarbeitenden beträgt 65.1 %. Je höher der Beschäftigungsgrad oder die hierarchische Position, desto geringer ist der Frauenanteil².

Forderungen (gleich wie 2009):

- In order to allow both parents to combine professional and family life and to enable women to get involved in politics and top management positions, promote the reconciliation of family and work and expand child care services.
- To ensure equal participation of women and men in politics, enact a minimal quota for men and women for the lists of candidates for elections and establish a quota attributing a certain percentage of seats in parliament to women.

SP-Frauen Schweiz, 2015 (vor den National- und Ständeratswahlen im Herbst)

1 Vgl. http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/17/02/blank/key/frauen_und_politik/kantone.html

2 Vgl. http://www.buerobass.ch/pdf/2009/Lohnsituation_NGO_VPOD_Kurzfassung_d.pdf